

Weltbeste Erdbeweger und Gartenhelfer für die Garten AG

DAGMAR KOPRIVA (JaS) und FLORIAN SCHEURER (Sozialpädagoge GTO)



Anfang Juli, als es gerade richtig Sommer mit Tagestemperaturen bis 30 Grad wurde, stand bestellte Erde in einem Anhänger vor dem Schulgarten. Ziel war es, insgesamt drei Kubikmeter Erde in die Hochbeete und ein Flachbeet zu verteilen, damit man dort endlich wieder etwas anpflanzen kann.

Schnell waren einige engagierte Schüler gefunden, die tatkräftig mitgeholfen haben, in Rekordzeit die Erde vom Anhänger in Schubkarren zu verladen und in den Schulgarten zu transportieren. Trotz der hohen Temperaturen

gaben die Schüler ihr Bestes und arbeiteten gemeinsam Hand in Hand. Um die Hitze zu bewältigen, gab es zwischendurch erfrischende Getränke und sogar Eis, das für Abkühlung sorgte.

Durch den großartigen Einsatz der Schüler konnten die Beete innerhalb von zwei Vormittagen (8.00 Uhr bis 9.30 Uhr) für die neue Bepflanzung aufgefüllt und bestens vorbereitet werden. So wurde das Projekt auch zu einem tollen Gemeinschaftser-



lebnis. Das Engagement der Schüler zeigt, wie wichtig Teamarbeit und Einsatzbereitschaft sind, um unseren Schulgarten weiterhin zu einem Lebensraum, nicht nur für die Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten, sondern auch für uns einen Platz zum Entspannen in der Pause zu haben.

Die Schüler können stolz auf ihre Unterstützung sein!



Zurück in die Realität – Medienfastenprojekt gipfelt auf der Priener Hütte

IRENE KRÄNZLEIN und ANNA IPPENDORF (Lehrerinnen)

Ein unvergesslicher Abschluss für eine ganz besondere Herausforderung

Endlich war es soweit: Am 08./09.07.2025 hieß es für unsere Schülerinnen und Schüler „Raus aus dem WLAN – rauf auf den Berg!“ Mit dem Ziel Priener Hütte im Chiemgau starteten 36 Schüler und Schülerinnen und 5 Lehrerinnen morgens, trotz Novemberwetter, voller Vorfreude in einen Ausflug, der den krönenden Abschluss unseres Projekts „Zurück in die Realität – Medienfasten“ bildete.



Nach intensiven Tagen des digitalen Verzichts – ohne Handy, Tablet und Co. – wartete nun eine analoge Belohnung der Extraklasse auf unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Der Tag begann abenteuerlich: Mit Zug und Bus ging es los Richtung Sachrang, wo sich bald zeigte, wer seine Wanderschuhe geschnürt und vor allem sich selbst und seinen Rucksack regensicher verpackt hatte. Bei Dauerregen und kaltem Wind war der Aufstieg zur Priener Hütte eine echte Herausforderung - steil, schweißtreibend und kräftezehrend. Doch unsere Schülerinnen und Schüler bissen sich durch. Mit gegenseitiger Motivation, viel Teamgeist, pitschnass und Stolz in den Augen erreichten sie schließlich die Hütte auf über 1400 Metern Höhe.

Leider wurden wir oben nicht mit der erhofften Traumaussicht auf das Kaisergebirge, aber mit einem leckeren Kuchen und einem guten Abendessen belohnt. Besonders der gemeinsame Hüttenabend wird uns noch lange in Erinnerung bleiben: Bei Spielen, Musik und guten Gesprächen wurde viel gelacht – ganz ohne Bildschirm, aber mit viel Herz.

Möglich gemacht wurde dieser besondere Ausflug durch das großzügige Engagement unserer Sponsoren. Ein ganz besonderer Dank gilt dabei dem Gewinn-Sparverein der **meine Volksbank Raiffeisenbank eG**, der unser Projekt mit **1500 Euro** aus dem Reinertrag des Gewinnsparens unterstützt hat. Ohne diese Spende wäre dieser außergewöhnliche Abschluss nicht realisierbar gewesen.

Dass eine Schule heute digital stark aufgestellt ist – wie wir es mit Stolz von uns behaupten können – bedeutet nicht, dass wir den bewussten Umgang mit digitalen Medien aus den Augen verlieren. Im Gegenteil: Als Preisträger des „**isi Digital**“-Wettbewerbs, verliehen von Kultusministerin Anna Stolz im letzten Jahr, wissen wir um die Verantwortung, jungen Menschen nicht nur digitale Kompetenzen, sondern auch digitale Achtsamkeit zu vermitteln.

Mit unserem Projekt „Zurück in die Realität“ ist es uns gelungen, genau das zu tun: Medienkompetenz zu stärken durch temporären Verzicht – und echte Gemeinschaftserlebnisse zu fördern. Der Ausflug zur Priener Hütte war dafür der perfekte Abschluss. Müde, aber glücklich kamen alle am nächsten Tag zurück – ein bisschen näher bei sich selbst, weiter weg vom Display, und mit dem Gefühl, etwas Großartiges erlebt zu haben.



Digital kreativ!

55. Internationaler
Jugendwettbewerb
jugend  creativ

Volksbanken
Raiffeisenbanken 

(Kunstlehrerinnen: Anna Dietz 7a/7bcM, Johanna Osterloher 5a)



Unsere Gewinner

Die Klassen **5a**, **7a** und **7bcM** haben im Rahmen des Kunstunterrichts beim Wettbewerb **JUGEND CREATIV** gezeigt, wie spannend und nachdenklich Digitalisierung sein kann. Mit Bildern und Ideen wurde die digitale Welt künstlerisch beleuchtet – echt stark!

Glückwunsch an alle Teilnehmenden!

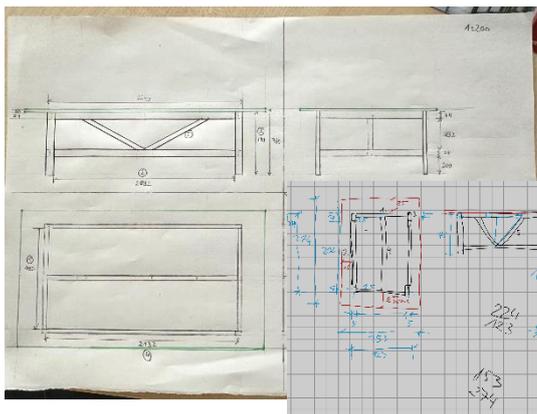
Handwerk trifft Teamgeist - Praxisklasse repariert Tischtennisplatte in der Aula

TOBIAS BAUERNSCHMID (Klassenlehrer Praxisklasse)

Noch rechtzeitig vor den Sommerferien haben die Schülerinnen und Schüler der Praxisklasse ein Projekt abgeschlossen: Die kaputte Tischtennisplatte in der Aula erstrahlt dank eines selbstgebauten Gestells in neuem Glanz – und das ganz ohne neue Spielfläche, denn diese war zum Glück noch intakt. Mit Engagement und handwerklichem Geschick machten sich die Jugendlichen ans Werk. Zunächst wurden Skizzen angefertigt, Materiallisten erstellt und genau ausgerechnet, wie viele Schrauben benötigt werden. Gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer Herrn Bauernschmid und dem Sozialpädagogen Herrn Leipold ging es schließlich an die Umsetzung.



Dank des lokalen Hagebaumarkts Schneider aus Wasserburg, der auf das benötigte Holz und die Materialien einen kleinen Nachlass gewährte, konnte das Projekt auch finanziell gestemmt werden. Das gesamte



Material wurde eigenhändig vom Markt zur Schule gebracht, wo es im Werkraum zugeschnitten und nach Plan zusammengesetzt wurde.

Nach dem Zusammenbau erhielt das Holz eine schützende Ölung – und nach ausreichender Trockenzeit wurde das neue Gestell schließlich fachmännisch mit der vorhandenen Tischtennisplatte verbunden.

Nun steht die aufgearbeitete Platte wieder an ihrem angestammten Platz und lädt zum

Spielen ein. Ein Projekt, das nicht nur handwerkliches Lernen förderte, sondern auch den Wert von Teamarbeit und Eigeninitiative eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten – und besonders an den Hagebaumarkt Schneider für die großzügige Unterstützung. Die Praxisklasse wird finanziert vom Europäischen Sozialfonds.



Abschlussfahrt nach Rabac: Sonne, Meer und viele Highlights

TOBIAS BAUERNSCHMID und HANS LEIPOLD (Klassenlehrer und Sozialpädagoge der Praxisklasse)

Am Montagmorgen um 06:30 Uhr starteten die Klassen 9a, 9b und 9P ihre Abschlussfahrt nach Rabac in Kroatien. Nach einer langen, aber sonnigen Busfahrt erreichten alle gut gelaunt den Campingplatz Oliva, der direkt am Meer liegt.

Die Neugier auf die Mobile Homes war groß. Nachdem die Unterkünfte bezogen waren, erkundeten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam den Campingplatz. Dabei entdeckten sie Einkaufsläden, Pools, Minigolf, Tennisplätze und viele weitere Freizeitmöglichkeiten. Besonders groß war das Interesse am Meer, das für viele der erste Anlaufpunkt war.

Am Abend gingen alle früh schlafen, denn am nächsten Tag begann das abwechslungsreiche Programm.

Dienstag: Stadtführung in Pula

Am Dienstag stand ein Ausflug nach Pula auf dem Plan. Dort nahmen die Klassen an einer interessanten Stadtführung teil. Das beeindruckende Amphitheater war dabei das absolute Highlight. Im Hafen sorgte eine riesige Yacht für Staunen und Spekulationen über ihren Preis und die Kosten für eine Tankfüllung. Mit kleinen Souvenirs im Gepäck kehrten alle zufrieden zum Campingplatz zurück.



Mittwoch: Mountainbike-Tour zum Kap Kamenjak



Am Mittwoch ging es sportlich weiter: Mit dem Mountainbike fuhren die Schülerinnen und Schüler entlang der Küste bis zum Kap Kamenjak. Ziel war die bekannte Safari Bar, wo es eine kleine Stärkung gab. Die Strecke direkt am Meer wurde sehr geschätzt, auch wenn sie einigen am nächsten Tag einen ordentlichen Muskelkater bescherte.

Donnerstag: Bootstour nach Rovinj



Am Donnerstag folgte ein weiteres Highlight: eine achtstündige Bootstour von Pula nach Rovinj. Dort konnten noch einmal Souvenirs für die Familie gekauft werden. Die malerische Altstadt, das traumhafte Wetter und das glitzernde Meer machten den Tag zu einem vollen Erfolg.

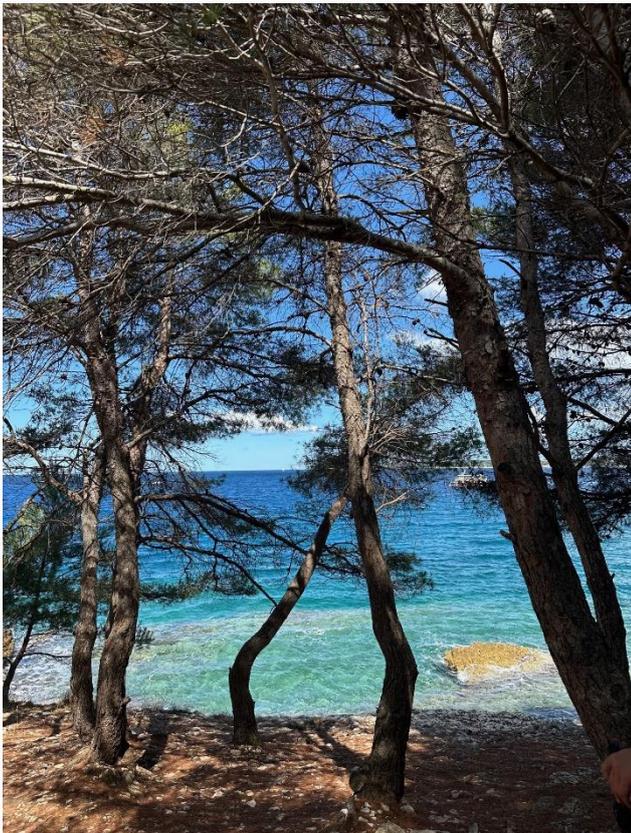
Freitag: Rückreise und Lob für die Gruppe

Am Freitag hieß es Abschied nehmen. Die Mobile Homes wurden aufgeräumt und die Koffer gepackt. Müde, aber zufrieden traten alle die Heimreise nach Wasserburg an.

Besonders gelobt wurden die Schülerinnen und Schüler für ihre Selbstständigkeit: Die gesamte Woche über hatten sie sich selbst gepflegt, gekocht und organisiert. Auch die Zimmer waren meist ordentlich, sodass nach der Zimmerkontrolle die Abende an der Strandpromenade genossen werden konnten. Dort entstanden wunderschöne Aufnahmen vom aufgehenden Mond über dem Meer (siehe Bild).

Fazit: Eine gelungene Abschlussfahrt

Die Abschlussfahrt war ein voller Erfolg – mit Sonne, Bewegung, Kultur und Gemeinschaft. Sie wird allen Beteiligten sicher noch lange in Erinnerung bleiben.



„Hello! I would like to have one scoop of strawberry ice cream, please.“

REBEKKA ALBERT (Lehrerin 7dM)

So oder so ähnlich klang es in den letzten Schulwochen in vielen Klassen unserer Schule, als es im Englischunterricht noch einmal richtig lebendig wurde. Statt Vokabeln pauken oder Grammatikübungen hieß es: *Let's go to the ice cream shop!* Der Unterricht wurde kurzerhand zur Eisdiele, und die Schülerinnen schlüpfen in die Rollen von Kundschaft und Verkäuferinnen.

Mit viel Freude und Begeisterung wurden kleine Dialoge eingeübt und situationsnah nachgespielt. Die Kinder bestellten Eis in allen möglichen Sorten – natürlich auf Englisch – und lernten dabei ganz spielerisch, wie man im Ausland sprachlich zurechtkommt. Ob *"a cone with two scoops of chocolate and vanilla"* oder *"I'd like some chocolate sauce with sprinkles on top, please."* – die Kreativität war grenzenlos, und der Spaßfaktor riesig.

Ein gelungener Abschluss des Schuljahres, der Lust auf die Ferien gemacht hat – und vielleicht auch dafür sorgt, dass das nächste Eis im Urlaub ganz souverän auf Englisch bestellt wird! 🍦☀️



Betriebsbesichtigung beim Bildungspartner Huber & Sohn

STEFAN SCHRAG (Fachoberlehrer Technik)

Im Rahmen des Technik-Unterrichts besuchten die Schüler der 8. Jgst. der Mittelschule Wasserburg die Firma Huber & Sohn. Der Schwerpunkt der Betriebsbesichtigung lag auf der Herstellung von Fensterbau und Zimmerei sowie auf praktischen Tätigkeiten in der Holzverarbeitung. Ziel der Exkursion war es, den Schülerinnen und Schülern einen praxisnahen Einblick in die Arbeitswelt des Betriebs zu geben und ihnen die vielfältigen Berufsmöglichkeiten im Bereich Technik und Holzverarbeitung näherzubringen.



Die Firma Huber & Sohn ist ein traditionsreicher Handwerksbetrieb, der sich auf die Herstellung von Fenstern und Zimmererarbeiten spezialisiert hat. Mit einer langen Geschichte in der Holzverarbeitung und einer Vielzahl von Projekten hat sich das Unternehmen einen guten Ruf in der Region erarbeitet. Bei der Besichtigung konnten die Schüler verschiedene Bereiche des Unternehmens kennenlernen.

Zu Beginn der Besichtigung wurden wir durch die Produktionshalle des Fensterbaus geführt. Dabei wurde den Schülern der gesamte Fertigungsprozess eines Fensters erklärt – vom Zuschnitt des Holzes über das Einsetzen der Scheiben bis hin zur Endmontage.

Dann ging es weiter in die Zimmerei. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler miterleben, wie Dachstühle und Schalungen gefertigt werden. Ein besonderes Augenmerk lag auf den handwerklichen Fertigkeiten, die für die Arbeit in der Zimmerei erforderlich sind.

Das Firmengelände selbst bietet eine große Fläche für Produktion und Lagerung von Materialien. Die Schülerinnen und Schüler erhielten einen Rundgang und konnten sehen, wie die logistische Organisation eines Unternehmens dieser Größe funktioniert.

Danach ging es mit den Lehrlingen der Schreinerabteilung zur Arbeit. In Gruppen konnten sie mit dem Fachleuten Vogelhäuser herstellen. Die Lehrlinge standen mit Tipps und Ratschlägen zur Seite.

Im Rahmen der Besichtigung wurden zwei kleine Wettbewerbe organisiert, bei denen die Schüler ihr handwerkliches Geschick nochmal unter Beweis stellen konnten. Sie mussten in zwei Teams einen Dachstuhl aus Balken zusammenstecken. Dieser Wettbewerb förderte Teamwork und das handwerkliche Geschick der Teilnehmer. Die Gruppe, die den Dachstuhl am schnellsten und stabilsten zusammengebaut hatte, gewann.

In einem weiteren Wettbewerb stand der Nagelbalken im Mittelpunkt. Die Schüler mussten Nägel in einen Balken schlagen. Auch hier traten die Teilnehmer in einem Wettkampf gegeneinander an und der schnellste "Nagler" wurde mit einem kleinen Preis belohnt.

Der Besuch bei Huber & Sohn zeigte, wie wichtig technisches Verständnis und handwerkliches Geschick in der Praxis sind und weckte Interesse an einer möglichen Ausbildung in einem handwerklichen Beruf.

Ein besonderer Dank gilt der Ausbildungsleiterin Frau Huber und dem Zimmerermeister Martin Baumann für die Organisation und natürlich der Firma Huber & Sohn für die Gast-freundschaft und die Möglichkeit, hinter die Kulissen des Unternehmens zu blicken.



Ein -liches Dankeschön

SCHÜLER und LEHRER (Klassen 8a und 8bM)

Im Namen der gesamten achten Klasse möchten wir uns herzlich bei allen Betrieben bedanken, die unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben haben, im Rahmen eines Praktikums erste Einblicke in die Berufswelt zu gewinnen.

Ihr Engagement und Ihre Offenheit haben es den Jugendlichen ermöglicht, wertvolle Erfahrungen zu sammeln, ihre Interessen zu entdecken und neue Perspektiven für ihre berufliche Zukunft zu entwickeln.

Ein besonderer Dank gilt den folgenden Unternehmen:

Innkaufhaus, kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Autohaus Gartner, Dillmann Friseure EELM GmbH, Zimmerei Stübl und Meier, Handy-Insel, REWE Arthur Sattler, Privatmolkerei Bauer, Autohaus Gruber, Hutterer GmbH, Huber & Sohn, Integrationskindergarten Soyen, Kindergarten Reitmehring, Kindergarten Ramerberg, Haus für Kinder Schonstett Fridolin Pustebume, Kindergarten Griesstätt, Bäckerei Daumoser, ZFP-München Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung GmbH, Schmidbauer S/H/K, Rossmann, CSA Autovertriebs GmbH, BRK-Großtagespflege WS, Zahnwerk Wasserburg, Brummi-Center Wasserburg, Apotheke Soyen, MEGGLE GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum Zahnärzte am Marienplatz, Hotel Fletzinger, AP Abdichtung, Altstadtkindergarten, Zenz Landmaschinenmechaniker, BJM Hausmeisterservice GmbH, Montessori Haus für Kinder, Buchhandlung Herzog, Style-Box Friseur, Deliano Backstube & Kaffeerösterei, Katholisches Pfarramt St. Konrad v. Parzham, Baugeschäft Wilhelm Grundner GmbH, Schreinerei Josef Obermaier, Kita Evenhausen, Zimmerei Rudolf Schiller GmbH & Co. KG, Corox by Hans Friedl Institut für Rehabilitation, Schreinerei Stürzlhamer GbR, Kindertagestätte Burgau, Unicut in Reitmehring, Design&Möbel Schreiner Hofmann, Goerlich Pharma, Spielwaren Fuchs, Bergmeister Leuchten, Autohaus Huber GmbH, Arztpraxis Christian Schrag, Schoma Völk, Firma Recipharm, SOMIC Verpackungsmaschinen, Elektrotechnik Schubert, Bäckerei Miedl

Diese Unterstützung ist von unschätzbarem Wert – vielen Dank für Ihre Zeit, Ihre Geduld und Ihre Bereitschaft junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten!

Bewerbung mal anders – Schülerinnen und Schüler im echten Bewerbungsgespräch mit echten Profis

BARBARA GOLLA, MARIA BLIEMEL, ANA IPPENDORF (Lehrerinnen)

Wasserburg, Juli 2025 – Wie fühlt es sich an, einem echten Personalprofi gegenüberzusitzen? Die Schülerinnen und Schüler der 8. Regelklasse, der 9M sowie der Vorbereitungsklasse VK1 an der Mittelschule Wasserburg konnten genau das erleben – beim diesjährigen **Bewerbungsplanspiel**, das längst mehr als nur ein „Spiel“ ist. Denn was hier stattfand, war Praxis pur: Echte Personalernamhafter regionaler Firmen kamen eigens an die Schule, um mit den Jugendlichen realitätsnahe Bewerbungsgespräche durchzuführen – mit allem, was dazugehört. Kleidung, Auftreten, Fragen, Antworten – die Nervosität war spürbar, aber auch die Konzentration und der Wille, einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen.

Der Klassenraum wird zur Chefetage

Schon beim Betreten des Raums merkten viele: Jetzt wird's ernst. Einzeln traten die Schülerinnen und Schüler vor die Vertreter von **Meggle**, der **Romed Pflegefachschule**, **Altmann Fördertechnik**, der **VR-Bank Wasserburg**, **Huber & Sohn**, dem **Innkaufhaus**, Hutterer Metallbau, **Recipharm**, **RKW**, **Grossmann Bau** und **Goerlich Pharma / Denava**.

Und die Firmen waren nicht nur mit Broschüren gekommen – sondern mit echtem Interesse an den jungen Menschen. „Hier lernen wir vielleicht unsere Auszubildenden von morgen kennen“, sagte eine Personalreferentin lächelnd, während sie die Unterlagen eines Schülers prüfte.

Ein echtes Bewerbungsgespräch – mit Feedback vom Profi

Viele der Jugendlichen hatten zum ersten Mal ihren Lebenslauf selbst geschrieben, ein Motivationsschreiben verfasst und überlegt, wie sie sich am besten präsentieren. Das Ergebnis: Beeindruckend. Einige Schüler punkteten mit Offenheit, andere mit einem klaren Berufswunsch oder gutem Allgemeinwissen.

Besonders wertvoll: Im Anschluss an jedes Gespräch gab es individuelles Feedback – professionell, ehrlich und motivierend. Tipps zur Körperhaltung, zur Wortwahl, aber auch viel Lob für authentisches Auftreten und echtes Interesse.

Berufsorientierung, die wirklich ankommt.

Die drei Klassenleiterinnen hatten das Planspiel vorbereitet – mit Rollenspielen, Bewerbungstrainings und viel Unterstützung bei der Erstellung der Unterlagen. „Ziel ist, dass unsere Schülerinnen und Schüler gestärkt in ihre berufliche Zukunft blicken können. Viele gehen mit neuer Motivation und klaren Vorstellungen aus diesem Tag“, so das einhellige Fazit.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Partner!

Dass dieses Projekt so erfolgreich verlaufen konnte, verdanken wir nicht zuletzt den engagierten Partnerunternehmen:

Meggle, Romed Pflegefachschule, Altmann Fördertechnik, VR Bank Wasserburg, Huber & Sohn, Innkaufhaus, Recipharm, RKW, Hutterer, Grossmann Bau, Zosseder sowie **Goerlich Pharma / Denava** haben mit ihrem Einsatz nicht nur Wissen, sondern auch Wertschätzung und Perspektiven geschenkt.

Fazit: Dieses Planspiel war alles andere als ein Spiel – sondern eine wichtige und spannende Etappe auf dem Weg in die Berufswelt. Und wer weiß? Vielleicht beginnt hier bereits die Erfolgsgeschichte eines zukünftigen Azubis.



Die beste Schule der Welt

DAGMAR KOPRIVA (JAS)

So steht's auf einem wunderschön gestalteten großen Stein, der an unserem Sommerfest vor einigen Wochen vor unserer Schule gefunden wurde. Da hat es wohl nicht nur jemandem auf unserem Sommerfest gut gefallen, sondern auch die Zeit in unserer Schule. Obwohl wir leider nicht wissen, wer diesen Stein so schön gestaltet hat, wollte hier jemand seine Wertschätzung für Bildung und die Bedeutung einer guten Schule auf etwas ungewöhnliche Weise zum Ausdruck bringen. Es zeigt auch, wie sehr unsere Gemeinschaft geschätzt wird und wie schön es ist, gemeinsam schöne Momente zu erleben. Natürlich hat dieser Stein nun einen besonderen Platz in unserem Schulhaus. Er liegt nun sichtbar für alle auf Augenhöhe neben dem Eingang zum Sekretariat. Ein schönes wertschätzendes Symbol und tolles Kompliment für die Arbeit unserer Schulfamilie.



Schuljahr 24/25

MARIA ALBERT (Rektorin)

Liebe Leserinnen und Leser,

das Schuljahr 2024/25 geht mit großen Schritten dem Ende entgegen, und wir alle freuen uns auf die wohlverdienten Sommerferien.

Die Prüfungen zum Quali, zum Mittelschulabschluss und zur Mittleren Reife sind abgeschlossen. Sehr viele Absolventen können sich zum Teil über hervorragende Ergebnisse freuen.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft.

Wie Sie alle unseren monatlichen Monatsbriefen und unserem Terminkalender auf der Homepage entnehmen können, ist bei uns immer viel los - sehr viel Positives passiert. Ich möchte nur kurz an die „Medienfastenwoche“ erinnern, die dem einen oder anderen Schüler sehr viel zu denken gab.

Ein aktives und gewinnbringendes Schulleben ist nur möglich, weil es viele Menschen gibt, die sich über das Maß hinaus einbringen und engagiert sind. Die gesamte Schulfamilie steht zusammen und unterstützt. Ich möchte an dieser Stelle ganz herzlich „Danke“ sagen.

Liebe Leser, Schüler, Eltern und Kollegen, Mitarbeiter in und um die Schule, genießen Sie die Ferien, erholen Sie sich gut und passen Sie gut auf sich auf.

Das Schuljahr 2025/26 startet wieder am Dienstag, 16. September pünktlich um 7:50 Uhr.

Mit lieben Grüßen

Maria Albert, Rektorin

